

Mäßig. m/f



1. Die Hei-mat fällt mir im-mer ein, Ach, wann er-reich' ich



sie? Ich möch-te gern im Him-mel sein Mit Kindern Got-tes




im Ver-ein In sel'ger Har-mo-nie — —, In sel'ger Har-mo-nie.




2. Im Himmel ist kein Abschied mehr,
Und Tränen gibt es nicht;
Dort jauchzt man nur und freut sich sehr
Und schwimmt in Liebe wie im Meer
|: Vor Gottes Angesicht! :|

4. Im Himmel ist die große Schar
Im leinenen Gewand,
Die lobt und preiset immerdar
Mit neuen Liedern wunderbar,
|: Mit Harfen in der Hand. :|

3. Im Himmel ist des Lammes Braut
Im goldnen Diadem;
Dort ist die Stadt, von Gott erbaut,
Die noch kein sterblich Aug' geschaut:
|: Das Neu-Jerusalem! :|

6. Dort ist der Schönste, den es gibt
Wer weiß nicht, wer der ist?
Es ist der Herr, den wir betrübt
Und der uns dennoch ewig liebt,
|: Der Heiland Jesus Christ! :|

6. Schon viele sind an jenem Ort;
O, wär' ich auch schon da!
Doch folg' ich stille Gottes Wort,
So komm' ich immer weiter fort,
|: Sing' einst: Halleluja! :|